



Grünburg, 23.1.2019

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte!

In Zusammenarbeit mit unserem Schularzt Dr. Karl Kaltseis haben wir einen Maßnahmenkatalog entwickelt, der Ihnen beim Auftreten von Kopfläusen behilflich sein soll:

Sie erkennen Nissen daran, dass sie als kleine, ca. 0,3mm große weiße bis gelblich- bräunliche Knötchen am Haar sitzen und sich mit Daumen und Zeigefinger kaum am Haar verschieben lassen. Juckreiz kann vorkommen, muss aber nicht gegeben sein.

Falls die Annahme besteht, dass Nissen am Haar kleben, behandeln Sie die Haare mit einem für die Kopfhaut ungefährlichen Silikonöl (z.B.: Nyda). Dieses bewirkt ein rasches Absterben der Kopfläuse. Wichtig ist, dass Sie die Nissen aus dem feuchten Haar mittels eines Nissenkamms herauskämmen und/oder mit den Fingern vom Haar abziehen. Dieser Prozess ist zwar zeitintensiv, es ist allerdings die einzig sichere Methode wieder lausfrei zu werden.

Eine Mitbehandlung der Angehörigen im Haushalt ist sehr zu empfehlen, da Kopfläuse leicht übertragbar sind.

Diese Anwendung ist auf alle Fälle in einem Zeitraum von 6-8 Tagen zu wiederholen, damit sichergestellt werden kann, dass die Läuse auch tatsächlich abgestorben sind.

Die Gesundheit aller Kinder liegt uns sehr am Herzen, deshalb ist es notwendig, dass der Hausarzt nach einer erfolgten Behandlung die Lausfreiheit schriftlich bestätigt, bevor das Kind wieder in die Schule kommt.

Mit besten Grüßen aus der NMS Grünburg
Christian Schachermayr